

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) e.V.

Pressemitteilung vom 13.01.2016



Schlagwörter: Raumbezogene Sozialforschung, Umbenennung

IRS in Erkner bekommt neuen Namen

Das Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) führt seit dem 13. Januar 2016 einen neuen Namen. Die Mitgliederversammlung des IRS e.V. hat die Umbenennung in „Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung“ im September 2015 beschlossen, anschließend wurde der neue Name notariell bestätigt. Den alten Namen hatte das Institut seit seiner Gründung im Jahr 1992 geführt.

„Den neuen Namen sehe ich als Meilenstein in der Entwicklung des Instituts an“, sagt die Direktorin, Prof. Dr. Heiderose Kilper. „Er verweist auf die dynamische Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems, zu der wir durch die fortwährende Formulierung und Erschließung neuer Forschungsthemen und -gebiete beitragen.“ Von einem praktisch ausgerichteten Institut, welches die räumliche Entwicklung und Planung der neuen Bundesländer in der Transformationszeit nach der Wiedervereinigung begleiten sollte, ist in den vergangenen 23 Jahren ein international ausgerichtetes Forschungsinstitut geworden, das die Raumkontexte und Raumbezüge sozialen Handelns erforscht. „Endlich steht auch drauf, was im IRS schon seit Jahren drin steckt“, so Kilper. Das Akronym IRS bleibt bestehen, der englische Name lautet zukünftig „Leibniz Institute for Research on Society and Space“.

Kontakt:



Prof. Dr. Heiderose Kilper

Direktorin des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Tel: 03362/793-115

Mail: heiderose.kilper@leibniz-irs.de

Weitere Informationen:

Foto zur Pressemitteilung

Das Institutsgebäude des IRS in Erkner.

Copyright: Jan Zwilling / IRS

Das Foto kann unter Angabe des Copyrightinhabers im Zusammenhang mit den in dieser Pressemitteilung dargestellten Sachverhalten genutzt werden.



[\[Download in hoher Auflösung\]](#)